

Sontheim Marion
SP
Seestrasse 26
8598 Bottighofen

EINGANG GR			
28.8.2024			
GRG Nr.	24	IN 7	52

Sandra Stadler
Die Mitte
Mattenhofstrasse 1
8594 Güttingen

Ciril Schmidiger SVP Rebenacker 9 8574 Oberhofen	Brigitta Engeli GRÜNE Alte St. Gallerstrasse 5 8280 Kreuzlingen
---	--

Interpellation „KulturLegi an den Musikschulen im Thurgau“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Massnahmen sind aktuell in Arbeit oder geplant, um die Vorgabe des Kulturförderungsgesetzes (Art.12) zu erfüllen, nachdem die Musikschulen bei der Festlegung der Tarife die wirtschaftliche Situation der Eltern oder anderer Unterhaltpflichtiger zu berücksichtigen haben?
2. Wird in Erwägung gezogen, Einnahmeausfälle der anerkannten Musikschulen, die gemäss Musikschulverordnung 411.661 subventionsberechtigt sind, aufgrund gewährter KulturLegi Rabatte gemeinsam mit den regulären Subventionen auszugleichen?

Begründung

2015 nahm der Nationalrat eine Bestimmung über die Tarifstrukturen von Musikschulen in das Kulturförderungsgesetz auf - Mit dem Ziel, einen gerechten Zugang von Kindern und Jugendlichen zum Musizieren zu gewährleisten.

Art. 12a, Kulturförderungsgesetz:

1 Musikschulen, die von Kantonen und Gemeinden unterstützt werden, sehen für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sekundarstufe II Tarife vor, die deutlich unter den Tarifen für Erwachsene liegen.

2 Sie berücksichtigen bei der Festlegung der Tarife die wirtschaftliche Situation der Eltern oder anderer Unterhaltpflichtiger sowie den erhöhten Ausbildungsbedarf musikalisch Begabter.

Zwei dieser Forderungen sind erfüllt:

- Durch die kantonalen Subventionen liegen die Tarife für Kinder und Jugendliche deutlich unter denen von Erwachsenen.
- Der erhöhte Ausbildungsbedarf musikalisch Begabter wird ebenfalls berücksichtigt.

"Sie berücksichtigen bei der Festlegung der Tarife die wirtschaftliche Situation der Eltern oder anderer Unterhaltpflichtiger" ist dagegen nicht einheitlich und nicht zufriedenstellend erfüllt.

Bei einigen Musikschulen findet sich auf der Website der Hinweis, dass bei finanziellen Engpässen ein Gesuch für Unterstützung gestellt werden kann. Immerhin fünf der Musikschulen gewähren entweder 50% oder 30% Rabatt für Inhaber der Kulturlegi.

Diese Möglichkeit wird genutzt, verursacht jedoch in den knappen Budgets der Musikschulen Fehlbeträge.

Da die Berücksichtigung der finanziellen Situation der Eltern ein gesetzlicher Auftrag ist, wäre es wünschenswert, dass diese Einnahmeausfälle durch den Kanton - gemeinsam mit den regulären Subventionen - ausgeglichen werden.

Ein flächendeckender Rabatt von für Inhaber der KulturLegi würde Kindern, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben, den Besuch einer Musikschule und deren Ensembles oder Orchestern ermöglichen.

Dadurch würde nicht nur mehr Chancengerechtigkeit in der musikalischen Bildung, sondern gleichzeitig auch mehr Chancengerechtigkeit durch musikalische Bildung erreicht. Denn der positive Einfluss des Musizierens auf die kognitive, feinmotorische und soziale Entwicklung sowie auf die psychische Gesundheit sind heute unbestritten.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Bottighofen / Frauenfeld 28.08.2024



Marion Sontheim



Sandra Stadler



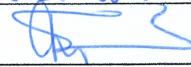
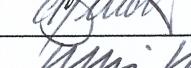
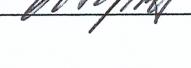
Ciril Schmidiger



Brigitte Engeli

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Vorname/Name
„Titel“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 NIKOLIC JUSSANDINE	S. Nikolici	26 Siegertilchil	T. Siegertilchil
2 Kreber Kenny	K. Kreber	27 Thorekachliosin	S. Thorekachliosin
3 Bräuerin Martina	M. Bräuerin	28 Fasi Christina	C. Fasi
4 Meix Felix	F. Meix	29 Press Paul	P. Press
5 Wohlfender Edith	E. Wohlfender	30 Hug Ulrich	U. Hug
6 Auer Salas	S. Auer	31 Leuthold Stefan	S. Leuthold
7 Birk Markus	M. Birk	32 Sigg Alexander	A. Sigg
8 CHRISTIAN Loesl	C. Loesl	33 Reh Anna	A. Reh
9 Bianai Alessandra	A. Bianai	34 Müller Matthias	M. Müller
10 Müller Elina	E. Müller	35 Braun Bernhard	B. Braun
11 Schönegger Traudi	T. Schönegger	36 Rüegg Jost	J. Rüegg
12 Nafzger Martin	M. Nafzger	37 Konlanthen Isabell	I. Konlanthen
13 Schallenberg Turi	T. Schallenberg	38 Vogel Simon	S. Vogel
14 Brugmann Marina	M. Brugmann	39 Hügler Cornelia	C. Hügler
15 Hess Linda	L. Hess	40 Drayfield Peter	P. Drayfield
16 Senn-Bini Katalin	K. Senn-Bini	41 Béatrice Karin	K. Béatrice
17 Walther René	R. Walther	42 Didi Feuerle	D. Feuerle
18 Imhof Kilian	K. Imhof	43 Sandra Reinhart	S. Reinhart
19 Martin Roger	R. Martin	44 Simon Weilenmann	S. Weilenmann
20 Frei Barbosa Michaela	M. Frei Barbosa	45 Dancer Ulf	U. Dancer
21 PEREZ K. SABINA	S. Perez	46 Ricklin Judith	J. Ricklin
22 Püdinger Marz	M. Püdinger	47 Pach Ulrich	U. Pach
23 Gruppböck Josef	J. Gruppböck	48 Holzmann Peter	P. Holzmann
24 Marolf Jürg	J. Marolf	49 Eveline Bachmann	E. Bachmann
25 Pietz Kathrin	K. Pietz	50 Wille Andrea	A. Wille

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Rickli, Andre		76	
52 Michaela Schäli		77	
53 Kradolter Roman		78	
54 Niederberger Thomas		79	
55 Tischi Manuela		80	
56 Wanger Andreas		81	
57 Eugster David		82	
58 FABRIZIO HUGENTOBELER		83	
59 Claudio Bernold		84	
60 Brenner Martin		85	
61 Caviezel Christian		86	
62 Andrea Signori		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	